



Ritva Kovalainen **Fotografien** Wunder des Waldes



Hung-Up Tree | 2020

Ritva Kovalainen : Wunder des Waldes

Natürliche Wälder sind vielfältige Räume und Daseinszustände, die Leben unterstützen. Die Ausstellung zeigt die reichen Ökosysteme, die die nordischen Nadelwälder in ihrem Naturzustand darstellen. Die Fotografien in der Ausstellung wurden in Schutzgebieten an der finnischen Ostgrenze und in Lappland aufgenommen. Überall in Finnland haben nur kleine isolierte Reste natürlichen Waldes überlebt.

Natürlicher Wald bedeutet einen Wald, in dem Bäume unterschiedlicher Art und Alters eine Biodiversität bilden. Natürliche Wälder sind Biotope, die von tausenden Pflanzen, Pilzen, Tieren, Einzellern und Bakterien gebildet werden. Baumstämme sind verziert durch Löcher, Knorren und Knoten, Biss- und Hackspuren, tropfenden Saft, Frostrisse, Spuren von Bärenklauen und alle Arten von Epiphyten. Äste erscheinen in vielfältigen Formen und Größen, manche sind kräftig, andere sind schlank, andere vertrocknet oder vermodert.

Die meisten Wälder in Finnland wurden durch intensive Waldwirtschaft in etwas fundamental anderes umgewandelt als das, was sie natürlicherweise wären. Zahlreiche Arten können unter den neuen Bedingungen gar nicht überleben. Nur etwa 1% der finnischen Wälder ist in einem natürlichen Zustand, das heißt unberührt. Einige wenige Wälder sind erhalten geblieben, in denen die Auswirkungen menschlicher Tätigkeiten die natürliche Struktur und Artenvielfalt noch nicht entscheidend verändert haben. Aber auch diese verschwinden weiterhin durch Abholzung.

Die Fotografien von Ritva Kovalainen sind Teil einer größeren Ausstellung „Wälder des Nordwindes“, die sie gemeinsam mit ihrer Kollegin Sanni Seppo geschaffen hat. Diese Ausstellung wurde 2022-2025 in mehreren Kunstmuseen in verschiedenen Gebieten Finnlands gezeigt.

Ritva Kovalainen (*1959) ist eine finnische Fotokünstlerin, deren zahlreiche Bücher, Kurzfilme und Ausstellungen insbesondere die Beziehung des Menschen zur Natur thematisieren.



Middle Hill | 2020



Hirvaskangas | 2017



Tree of Life | 2017



Autumn Morning at Närängänvaara | 2010



First Snow at Kynsivaara | 2018



At the Foot of Ykkönen | 2018



Hillside of Scots Pines in Hirvasjoki | 2017



Through the Spruce Mire | 2020



On the Ground | 2023



Fire Scars / Creative destruction | 2022



Birds of a Forest 1 | 2022



Birds of a Forest 2 | 2022



RITVA KOVALAINEN

1959 geboren in Hattula / Finland
1990 Master of Arts, University of Art and Design, Helsinki
Member of the Finnish Union of Artist Photographers
lebt auf Kemiönsaari / Finland
kovalainenritvaleena@gmail.com
<https://www.ritvakovalainen.com/>

Sammlungen

Turku Artmuseum
Serlachius Museum, Mänttä
Paulo Foundation, Finland
Jyväskylä Artmuseum
Finnish Museum of Photography, Helsinki
Collections of the State of Finland
Collections of the Parliament of Finland
Wäinö Aaltonen Art Museum, Turku, Finland
Espoo Art Museum, Finland
Collections of Kodak, Finland
Collection of Photographs of the Royal Library in Copenhagen, Denmark
Statens Museum for Kunst, Denmark
Kuopio Art Museum, Finland
Finnish Forest Museum, Punkaharju, Finland

Preise

Finnish State Award for Public Information
Artist Professor, Finnish state grant, 2015-
Finnish Art Society, Literature Prize, 2009
Environmental Action Award, 2006
Suomi (Finland) Prize, Finnish state award for artists, 1997
Finnish Kodak Award, 1991

Ritva Kovalainen **Wunder des Waldes**

Fotografien

18.5. - 6.7.2025

Kultur Bahnhof Eller

Vennhauser Allee 89

40229 Düsseldorf

www.kultur-bahnhof-eller.de

Konzeption der Ausstellung: Ritva Kovalainen

Portraitfoto: Kimmo Pohjonen

Kuratierung: Ilsabe und Gerolf Schülke

Infoheft + Ausstellungsgestaltung: Sukyun Yang und Insook Ju

Die Ausstellung wird veranstaltet vom

Freundeskreis Kulturbahnhof Eller e.V.

Der Vereinsvorstand arbeitet ehrenamtlich.

Der Verein ist Mitglied der ADKV -

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine.

Das Programm im Kultur Bahnhof Eller

wird gefördert durch das Kulturreferat

der Landeshauptstadt Düsseldorf.



Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturreferat